



## Nangina - Zu Gast in Katernberg am 23. und 24. Juni 2012

### **Jugendliche des gemeinnützigen Vereins Nangina kommen am Wochenende 23./24. Juni in unsere Gemeinde.**

Seit 1988 setzen sich Jugendliche aus Bochum, Dortmund und Witten für Projekte in der „Dritten Welt“ ein. Entstanden ist diese Initiative aus einer Firmgruppe. Mitleid war den Firmanden zu wenig, und sie begannen sich zu engagieren. Seitdem



besuchen sie viele Gemeinden, gestalten dort die Gottesdienste mit, in denen sie auf die Lebensverhältnisse und Bedürfnisse der Menschen in anderen Ländern hinweisen. In Anspielen machen sie deutlich, mit welchen Problemen man dort leben muss. Auf diese Weise haben sie schon viele Spenden zusammengetragen, mit denen eine Reihe von Projekten unterstützt werden konnte, z.B. Hilfen für Schulkinder in Kenia, Bau einer Schule in Honduras oder Moskitonetze, Decken und Wasserreinigungstabletten für Flutopfer, auch in Kenia.

Am Wochenende 23./24. Juni werden Jugendliche des Nangina-Vereins in unsere Gemeinde kommen und alle Gottesdienste mitgestalten. Sie werden dann in unserer Gemeinde auch übernachten und Katernberg etwas kennenlernen. In den Gottesdiensten bitten sie dann um Spenden für ihre Projekte. Das Wort Nangina kommt übrigens aus einer afrikanischen Stammessprache und ist der Name des Ortes, für den der Verein sich zuerst eingesetzt hat. Übersetzt heißt Nangina „Ort der Steine“.

### **Gebrauchte Brillen gesucht**

Am 23./24. Juni wird es auch die Möglichkeit geben, gebrauchte Brillen zu spenden. Dafür wird ein Karton am Eingang der Kirche aufgestellt. Die Brillen werden von Pastor Gerhard Witzel weitergeleitet, der lange in Altenessen Pfarrer war und dem Nangina-Projekt sehr nahe steht.

Bernhard Jakschik



## 2. Bistumsforum zum Dialogprozess „Zukunft auf katholisch“ der Diözese Essen

Am Samstag, dem 5. Mai, nahmen Thomas Timpe aus der Gemeinde St. Elisabeth und ich für die Pfarrei St. Nikolaus am zweiten Bistumsforum zum Dialogprozess „Zukunft auf katholisch“ der Diözese Essen teil.

Die Veranstaltung fand in der Maschinenhalle in Gladbeck statt. Sie stand unter dem Leitsatz „In unserem Bistum zu Hause und lebendige Kirche sein“.

Die Teilnehmer gingen der Frage nach, wie unter sich schnell wandelnden Bedingungen eine Kirche gestaltet werden kann, die einladende Glaubensorte und ein Zuhause bietet. Hierbei gaben die Veranstaltungsmoderatorinnen eine bestimmte Brainstorming-Methode vor, um zunächst Ideen zu finden, sodann die Ergebnisse zu sortieren und zu bewerten und schließlich erste Umsetzungsimpulse zu entwickeln. Kirche und Gemeinden müssten sich stärker öffnen, über den eigenen Tellerrand hinausschauen und für die Menschen attraktiver werden, das war für viele ein wichtiges Ziel. Weiter genannt wurden u.a. folgende Punkte: Die Begleitung von Menschen bei der Sinnsuche und in ihren jeweiligen Lebenslagen, Ausbau des Einsatzes von Laien in der Seelsorge einschließlich der Ausbildung und Beauftragung durch die Bistumsleitung, Gemeindeleitung durch Laien, Einübung einer Kultur des „Willkommen-Heißens“, Schaffung und Förderung geistlicher Gemeinschaften und „kleiner Zellen“, Stärkung des Ehrenamtes, „bewegende Gottesdienste“, Sensibilität für soziale Nöte, neue Formen von Gemeinschaften und eine stärkere Beteiligung von Laien und Zuständigkeiten auf eine breite Basis stellen.

Die Brainstorming-Methode erfreut sich in der katholischen Kirche offenbar großer Beliebtheit; ich habe sie schon zwei Mal, einmal mit dem Gemeinderat St. Joseph und einmal mit dem Pfarrgemeinderat St. Nikolaus, auf Tagungen erlebt, mit praktisch gleichen Ergebnissen. Die auf dem Bistumsforum entwickelten Ideen, wie man einladende Glaubensorte gestalten kann, sind sicherlich gute Ideen. Das Problem in den Pfarreien und Gemeinden ist allerdings nicht das Fehlen von Ideen, sondern dass es immer weniger personelle Ressourcen gibt, sowohl im hauptamtlichen als auch im ehrenamtlichen Bereich, um sie in die Tat umzusetzen. Das zeigte sich auch an diesem Bistumsforum: Theoretisch hätte die Pfarrei St. Nikolaus vier Delegierte entsenden können. „Echte“ Freiwillige, die teilnehmen wollten, gab es jedoch nicht, so dass Thomas Timpe und ich hierfür mehr oder weniger dienstverpflichtet wurden.

Sämtliche Strukturfragen, etwa die heikle Frage, ob wir im Bistum Essen immer noch zu viele Kirchen und Pfarr- bzw. Gemeindeheime haben, oder die Frage, was in der Pfarreiorganisation geändert werden müsste, um die Basis dafür zu legen, dass in 20 Jahren über die Gemeinden hinaus auch die Pfarreien als seelsorgerische Heimat und nicht bloß als Verwaltungsgebilde empfunden werden, wurden praktisch ausgeblendet, so dass ich persönlich auf dem Bistumsforum keinen inhaltlichen Fortschritt erkennen konnte.

Matthias Röcken

## Ehrenamtliche dringend gesucht!!!

Die katholische Telefonseelsorge sucht interessierte Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Nähere Informationen gibt es im Internet unter:

[www.telefonseelsorge2.caritas-e.de](http://www.telefonseelsorge2.caritas-e.de) und [www.zuhoeren-statt-weghoeren.de](http://www.zuhoeren-statt-weghoeren.de)

## BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN



Die **Kolpingsfamilie** und die **Ehrengarde** treffen sich am Montag, den 18.06.2012 um 19:00 Uhr in der St. Joseph – Kirche zur hl. Messe. Anschließend spricht Pastor Arnold Jentsch im Gemeindezentrum zu dem Thema: Interreligiöse Feiern – Bestandsaufnahme zu Wunsch und Möglichkeiten.

- Ist eine interreligiöse Feier zwischen Christen und Muslimen möglich?
- Welche theologischen Grundlagen und Hinweise sind zur Durchführung zu beachten?
- Zu welchen Anlässen werden Feiern zwischen Christen und Muslimen gewünscht? Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Die **ARG** trifft sich am Montag, den 18.06.2012 nach der Messe um 8:00 Uhr zur Versammlung.



### Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.  
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.  
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.  
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: [x.blickwinkel@gmx.de](mailto:x.blickwinkel@gmx.de)



# BLICKWINKEL

Mitteilungen der katholischen Kirche in Essen Katernberg



Nr.24/2012

17.06.2012

## Liebe Mitchristen unserer Pfarrei St. Nikolaus!

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen bedanken, die am vergangenen Sonntag bei meiner Einführung als Pfarrer und Pastor von St. Nikolaus bei der Messfeier und auch beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus dabei waren. Ihr begleitendes Gebet, die vielen guten Wünsche, die vielen persönlichen Worte, die Geschenke, die gute Atmosphäre des Tages geben mir Zuversicht für unseren gemeinsamen Weg als Gemeinden und Pfarrei in die weitere Zukunft. Ausdrücklich bedanken möchte ich mich auch bei den Damen und Herren, die den Empfang im Gemeindehaus von St. Nikolaus vorbereitet und durchgeführt haben!

Mein Umzug in das Pfarrhaus von St. Nikolaus erfolgt wahrscheinlich Anfang Juli, spätestens jedoch in den Schulsommerferien.

Einen schönen Sonntag und eine neue gesegnete Woche wünscht Ihnen herzlichst

Ihr Pfarrer Norbert Linden

## Film der Antworten auf Zollverein

Die filmische Installation „Film der Antworten“ von Peggy und Thomas Henke setzt sich mit den **Antworten von Ordensschwestern auf existenzielle Fragen unseres Lebens** auseinander. Sie basiert auf persönlichen Gesprächen, die Thomas Henke zwischen 2004 und 2009 mit zwölf Schwestern der Benediktinerinnen-Abtei Mariendonk am Niederrhein geführt hat.

Der 4-stündige als Endlosschleife montierte Film betrachtet das Lebenskonzept der Ordensschwestern. Diese begreifen sich selbst und ihr Leben als Antwort in einem permanenten Dialog mit Gott. Das filmische Dokument reflektiert die komplexe Wahrnehmung seelischer Prozesse sowie innerer Anfragen und Ausrichtungen. Die Schwestern, deren Leben durch die Auseinandersetzung mit diesen existenziellen Fragen geprägt ist, bieten den Besuchern ihre im Laufe des Klosterlebens erhaltenen Antworten an.

Der Film wird in der Bunkerebene der Mischanlage gezeigt.

Öffnungszeiten: 21.04. – 26.06.2012, Sa. + So. 11 -17 Uhr, Di. - Fr. 12 -16 Uhr

Ort: Areal C [Kokerei], Mischanlage [C70], Arendahls Wiese, 45141 Essen (Zugang über den Infopunkt Kokerei in der Mischanlage)